



<u>Veranstaltung:</u>	B-IV B-III B-I
<u>Ausbildungseinheit:</u>	Deutsch
<u>Thema:</u>	Fachaufsatz
<u>Ausgabe:</u>	19.07.2017
<u>Zuständig:</u>	Abteilung 3
<u>Bearbeitet von:</u>	Dr. Rainer Köllner Catherina Volk
<u>Literaturhinweis:</u>	Die deutsche Rechtschreibung, DUDEN Die neue Rechtschreibung, Trainingskurs für Erwachsene, Cornelsen

Inhalt

1	Gliederung.....	2
1.1	Einleitung	2
1.2	Hauptteil	2
1.3	Schluss/Fazit.....	3
2	Sprache.....	3
3	Sonstige Hinweise	3
4	Tipps zur Rechtschreibung und Zeichensetzung.....	4

1 Gliederung

Der Fachaufsatz besteht aus den Teilen

- Einleitung,
- Hauptteil und
- Schluss.

Die Aufteilung sollte in etwa wie folgt aussehen: Einleitung + Schluss $\leq 1/3$ des Hauptteils

Der Gesamtzeitumfang beträgt

- im **B-I-Lehrgang 45 Minuten** und
- im **B-III- bzw. B-IV-Lehrgang 120 Minuten**.

1.1 Einleitung

Zeitansatz: B-I ca. 5 Minuten
B-III, B-IV ca. 10 Minuten

In der Einleitung wird die Aufgabenstellung mit eigenen Worten aufgegriffen und direkt zum Thema übergeleitet. Dies kann z. B. durch eine Definition, ein aktuelles Ereignis, die Bedeutung des genannten Problems oder eine historische Zuordnung geschehen.

1.2 Hauptteil

Zeitansatz: B-I ca. 30 Minuten
B-III, B-IV ca. 90 Minuten

Für den Hauptteil sollte zunächst auf einem Extra-Blatt eine Stoffsammlung und deren Strukturierung/Gliederung vorgenommen werden.

Schematische Darstellung des Hauptteils:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Behauptung (Argument) 1• Begründung, Erklärung der Behauptung 1• Beweis/Fakt 1 |
|--|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Behauptung (Argument) 2• Begründung, Erklärung der Behauptung 2• Beweis/Fakt 2 |
|--|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Behauptung (Argument) 3• Begründung, Erklärung der Behauptung 3• Beweis/Fakt 3 |
|--|

Finden Sie zu jedem Aspekt einen Vor- und einen Nachteil (Pro- und Contra-Argument). Falls notwendig, versehen Sie jeden Gedankengang (Argument – Begründung – Beweis) mit einer Zwischenüberschrift.

1.3 Schluss/Fazit

Zeitansatz: B-I ca. 5 Minuten
B-III, B-IV ca. 10 Minuten

Am Ende fassen Sie Ihre Ausführungen des Hauptteils noch einmal kurz zusammen. Der Schlusssatz kann je nach Aufgabenstellung einen Ausblick in die Zukunft, eine Aufforderung oder einen Appell enthalten.

Auf keinen Fall sollten Sie im Schlussteil einen neuen Aspekt, den Sie eventuell im Hauptteil vergessen haben, aufführen.

2 Sprache

Verwenden Sie eine **neutrale Sprache**, d. h. verzichten Sie auf „Ich-Formulierungen“.

Nutzen Sie stattdessen im Fachaufsatz das **Passiv**.

Wenn Sie **Zitate** anführen, stellen Sie die Fundstelle (Werk, Seite, Zeilenangabe) immer dem Zitat nach.

Der Leser/die Leserin des Fachaufsatzes muss immer unterscheiden können, ob Sie über Ihre eigene oder eine fremde Auffassung schreiben. Deshalb verwenden Sie den Konjunktiv I (**Konjunktiv der indirekten Rede**), wenn Sie über die Auffassung anderer berichten. (Beispiel: Der Autor behauptet in seinem Artikel, Spanien sei das beliebteste Urlaubsland der Deutschen.)

Stellen Sie selbst im Text keine Fragen, sondern verwenden Sie **Aussagesätze**.

Gestalten Sie den Satzbau abwechslungsreich und verwenden Sie keine Bandwurmsätze.

3 Sonstige Hinweise

Knicken Sie rechts und links jeweils einen **ca. 3 cm breiten Rand** und schreiben Sie lesbar.

Streichen Sie unleserliche bzw. falsche Wörter ordentlich durch und schreiben Sie sie in lesbarer und korrekter Form erneut.

Achten Sie darauf, dass die Endungen jedes Wortes lesbar ausgeschrieben sind und dass nach jedem Satzende ein Punkt steht.

Versehen Sie jedes verwendete Blatt mit Ihrer **Kennziffer** und dem **Datum**.

Schreiben Sie die **Aufgabenstellung** vom Aufgabenblatt ab. Ist diese zu umfangreich, verweisen Sie durch „s. Aufgabenblatt“ darauf.

Nehmen Sie eine **kritische Distanz** zu Ihrem Fachaufsatz ein, d. h. schreiben Sie ihn so, dass die Leser/innen die Zusammenhänge erkennen und ihn sprachlich sowie gedanklich nachvollziehen können.

Ein neuer Absatz wird vom vorher gehenden durch eine Leerzeile getrennt.

Für jeden neuen Gedanken schreiben Sie einen neuen Satz.

Jeder Gedankenzusammenhang erhält einen neuen Absatz (s. o. „Schematische Darstellung des Hauptteils“).

Schreiben Sie so kurz wie möglich und so ausführlich wie nötig.

Nehmen Sie sich am Ende noch **fünf bzw. zehn Minuten Zeit**, um zu **überprüfen**, ob Sie den Fachaufsatz gut nachvollziehbar formuliert und die Rechtschreibung, Zeichensetzung sowie Grammatik richtig angewendet haben.

Bestimmen Sie am Ende die **Wortanzahl**. Diese kann näherungsweise abgeschätzt werden. Zählen Sie dazu die Wörter in zwei Zeilen und multiplizieren Sie diese Zahl mit der halbierten Anzahl der gesamten Zeilen.

4 Tipps zur Rechtschreibung und Zeichensetzung

Regel	Beispiele
Aufzählungen sind in Form eines Satzes zu schreiben, der mit einem Punkt endet. Nach jeder Aufzählung muss ein Komma gesetzt werden, die letzte wird mit dem Wort „und“ oder „sowie“ eingeleitet.	Die alten Griechen kannten vier Elemente: Feuer, Erde, Wasser und Luft.
Als Substantive gebrauchte Adjektive, Partizipien, Adverbien, Präpositionen und Infinitive (Substantivierung) werden großgeschrieben.	das Gute; und Ähnliches (Abk. u. Ä.); im Allgemeinen; Sie lebt nur im Heute. Wir müssen das Für und Wider abwägen. das Rechnen; im Sitzen
Die Bezeichnungen von Tageszeiten nach Adverbien wie „gestern“, „heute“, „morgen“ werden als Substantive angesehen und großgeschrieben.	vorgestern Nacht, heute Morgen, des Mittags; Montagabend; dienstags nachts
Die Konjunktion (das Bindewort) „ dass “, mit der Nebensätze eingeleitet werden, wird im Gegensatz zum Artikel „ das “ und zum Relativpronomen „ das “ mit ss geschrieben. Entscheidungshilfe: Lässt sich „dies(es)“ oder „welches“ einsetzen, wird immer „das“ geschrieben.	Dass der Zug heute zu spät ankam, lag an einer Betriebsstörung. Das Kind, das das Spielzeug bekam, hat sich sehr gefreut.
Infinitivgruppen werden durch Komma getrennt, wenn sie 1. durch „um“, „statt“, „anstatt“, „ohne“, „als“ oder „außer“ eingeleitet werden, 2. von einem Substantiv abhängen oder 3. mit einem hinweisenden Wort wie „daran“ oder „darauf“ angekündigt werden.	1. Die Kleine lief in den Garten, um zu spielen. 2. Mein Vorschlag, ins Kino zu gehen, wurde verworfen. 3. Sie dachte nicht daran, so schnell aufzugeben.